

BFR-1 Dr. Lena Rodermund (KV Koblenz)

Tagesordnungspunkt: 10.3. Wahl Bundesfrauenratsdelegierte

Hier bitte die Position angeben, für die Du dich bewerben willst!

Delegierte für den Bundesfrauenrat

Liebe Freundinnen und Freunde,

2018 bin ich nach den relativ schlechten Ergebnissen der Grünen bei der Landtagswahl 2016 und der Bundestagswahl 2017 in RLP bei den Grünen eingetreten. Ich fand es war an der Zeit, „meine“ Partei mit mehr als nur meiner Stimme zu unterstützen.

2019 wurde ich für zwei Jahre als wissenschaftliche Mitarbeiterin ans Bundesarbeitsgericht nach Erfurt abgeordnet und bin dafür mit Mann und Kindern (damals 4 und 8 Jahre alt) nach Thüringen umgezogen. Auf der Suche nach der Position oder Funktion, auf der ich meine Fähigkeiten und Kenntnisse am effektivsten für unsere grünen Werte und Ziele einbringen kann, durfte ich von dort aus als Mentee von Jutta-Blatzheim-Roegler am Frauen-Mentoring-Programm teilnehmen und bin darüber zu einer Mitarbeit bei der LAG Frauen gekommen. Inzwischen zurück in Koblenz, freue ich mich, dass die Teilnehmerinnen der LAG Frauen mich als Delegierte für den Bundesfrauenrat vorgeschlagen haben.

Die Mitarbeit an den konzeptionellen und strategischen Aufgaben des Bundesfrauenrates ist für mich genau die Herausforderung, die ich gesucht habe. Außer Enthusiasmus für die Sache der Frauen und nicht nur schönen Erfahrungen als berufstätige Mutter, bringe ich theoretisches und praktisches Wissen aus der richterlichen Praxis in der Arbeitsgerichtsbarkeit mit. Mit diesem Hintergrund möchte ich mich im Bundesfrauenrat auch und besonders für die Verbesserung der Arbeitsbedingungen von Frauen, die Herstellung von Chancengleichheit im Berufsleben, gleichen Lohn für gleiche und gleichwertige Arbeit, eine familienfreundliche Umgestaltung der Arbeitswelt und die Aufwertung von Berufen, in denen Frauen stark vertreten sind (besonders care-Berufe und pädagogische Berufe) engagieren.

Geboren 1976 in Frankfurt am Main, verheiratet, 2 Kinder, evangelisch

1995 – 2000 Studium der Rechtswissenschaften an der Univ. des Saarlandes

2000 – 2003 Promotion im Bereich Betriebsverfassungsrecht, Stipendiatin der Studienstiftung des Deutschen Volkes

2005 – 2006 Master of Laws, New York University, Stipendiatin der ZEIT-Stiftung, Studienprojekt „Arbeitnehmermitbestimmung in multinationalen Unternehmen“

seit 2006 Richterin im Justizdienst von RLP, 2011 Ernennung zur Richterin am Arbeitsgericht, seit 2012 in Teilzeit

2018/2019 Lehrauftrag an der Hochschule Mainz

2019 – 2021 Abordnung als wissenschaftliche Mitarbeiterin an das Bundesarbeitsgericht

seit 2021 stellvertr. Vorsitzende des Verbandes der Vorsitzenden der Arbeitsgerichtsbarkeit RLP

ab April 2022 Abordnung an das Landesarbeitsgericht RLP

BFR-2 Susanne Großpietsch (KV Ludwigshafen)

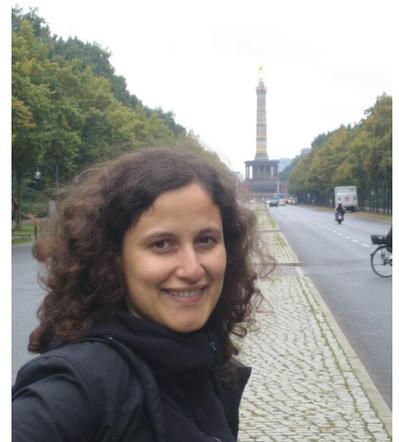
Tagesordnungspunkt: 10.3. Wahl Bundesfrauenratsdelegierte

Hier bitte die Position angeben, für die Du dich bewerben willst!

Ersatzdelegierte für den Bundesfrauenrat

Liebe Freund*innen!

Seit Sommer 2020 bin ich Mitglied bei Bündnis 90/DIE GRÜNEN – das neue Grundsatzprogramm auf Bundesebene hat für mich den Ausschlag gegeben, mich aktiv einbringen zu wollen. Das bald darauf beschlossene Vielfaltsstatut hat mich in meiner Entscheidung noch bestärkt. GRÜNE Politik für die Breite der Bevölkerung – das ist für mich Vision und Versprechen zugleich, seitdem engagiere ich mich mit Begeisterung für unsere GRÜNEN Werte!



In Lima/Peru bin ich geboren und im Alter von fast sieben Jahren mit meinen Eltern und meinem jüngeren Bruder nach Deutschland gekommen. Aufgrund eigener Erfahrungen liegen mir seit meiner Schulzeit die Themen intersektionaler Feminismus, Gerechtigkeit, Vielfalt und politische Teilhabe besonders am Herzen. Diese Themen trage ich aus Überzeugung und mit Herzblut in meine Arbeit als Sprecherin der LAG Frauen. Es bereitet mir große Freude, die inhaltliche Arbeit zusammen mit den Teilnehmerinnen der LAG Frauen kreativ, inklusiv und vielfältiger weiterzuentwickeln.

Es freut mich sehr, dass die LAG Frauen mich als Ersatzdelegierte für den Bundesfrauenrat vorgeschlagen hat. Mit großer Motivation möchte ich meine persönlichen, beruflichen und ehrenamtlichen Erfahrungen dafür einsetzen, dass mehr Frauen* sich von GRÜNER Politik angesprochen fühlen und wir ihnen die Rahmenbedingungen schaffen, um sich aktiv beteiligen und mitbestimmen zu können.

Herzliche Grüße,

Eure Susanne

Jahrgang 1986, verheiratet, 3 Kinder

2012 M.A. Sprache, Kultur, Translation (Deutsch, Englisch, Spanisch), Johannes Gutenberg-Universität Mainz/Germersheim

2012-2013 Relocation Consultant

2013-2017 Direktionsassistentin und Online-Redakteurin, NCT Heidelberg

seit 2019 Studium der Mathematik/Nebenfach Informatik, FernUniversität in Hagen

seit 07/2020 Mitglied bei Bündnis 90/Die Grünen

Mitarbeit im AK Frauen/KV Ludwigshafen

seit 08/2021 Sprecherin der LAG Frauen

BFR-3 Bettina Penk-Schütt (KV Worms)

Tagesordnungspunkt: 10.3. Wahl Bundesfrauenratsdelegierte

Hier bitte die Position angeben, für die Du dich bewerben willst!

Delegierte für den Bundesfrauenrat

Liebe Freundinnen und Freunde,

seit 2018 bin ich Mitglied bei den Grünen im KV Worms.

Unter anderem war und ist ein Motiv für meine Mitgliedschaft das Frauenstatut der Grünen, welches aus meiner Sicht nachdrücklich und konsequent die Interessen und Chancen von Frauen unterstützt und fördert. Die offensive Frauenpolitik unterscheidet uns von allen anderen Parteien was sich unter anderem auch in der vergleichsweise hohen Quote an Mandats- und Amtsträgerinnen zeigt.

Beruflich bin ich in einer klassischen Männer-Domäne nach wie vor unterwegs und erlebe vor allem durch meine Tätigkeit als Trainerin und Begleiterin für Führungskräfte und Geschäftsführung von Banken, dass Frauen in der Gesellschaft durchaus noch nicht in allen Bereichen und Belangen Gleichberechtigung erleben und erfahren.

Ob im Bereich Bezahlung, Chancengleichheit, Medizin und Sicherheit, Gewalt und Sexismus, Rente, Vorsorge und Selbstbestimmtheit. Die Liste lässt sich noch weiterführen. Bei all diesen Themen ist die Emanzipationsbewegung in den letzten Jahrzehnten ein gutes Stück voran gekommen und hat bis hierher tolle Arbeit geleistet. Wir sind aber noch nicht auf Augenhöhe und Selbstverständlichkeit in der Gleichberechtigung angekommen und dafür gilt es weiterhin am Thema zu bleiben und sich zu engagieren.

Mit diesem Antreiber, hier meinen Beitrag für mehr Gleichberechtigung zu leisten, kandidiere ich für den Bundesfrauenrat und möchte gerne die Interessen und Belange der Frauen erlebbar und sichtbar machen und als Vertreterin für Rheinland-Pfalz mich einbringen.

1993 - 1998 Studium der Betriebswirtschaft Schwerpunkt Bankwirtschaft an der Frankfurt School of Finance an Management

2000 - 2003 Studium der Betriebspädagogik an der Uni Landau-Koblenz

1995 - 2004 Leitung Personalentwicklung

2004 - 2014 Leitende Angestellte in einer bundesweit tätigen Bank

2014 - heute Führungskräftetrainerin, Coach und Beraterin

BFR-4 Almut Schaab-Hehn (KV Rhein-Pfalz)

Tagesordnungspunkt: 10.3. Wahl Bundesfrauenratsdelegierte

Hier bitte die Position angeben, für die Du dich bewerben willst!

Erstazdelegierte zum Bundesfrauenrat

Als Kandidatin für das Amt einer Ersatzdelegierten zum Bundesfrauenrat stehe ich für personelle Kontinuität: seit 2015 arbeite ich beim Bundesfrauenrat überwiegend als Ersatzdelegierte mit. Von 2016 bis 2021 war ich Sprecherin der LAG Frauen, seit September 21 bin ich als stellvertretende Sprecherin der LAG im Leitungsteam vertreten.

Was mich besonders bewegt hat, ist das Motto: „Die Hälfte der Macht den Frauen“. Darum muss weiterhin gestritten werden. Leider gab es für uns Frauen herbe Niederlagen bei der Einführung von Paritätsgesetzen.

Ein anderes Thema, was mich umtreibt, ist wirkliche Selbstbestimmung für Frauen. Wir müssen in Frage stellen, ob Frauen in allen Situationen in der Lage sind selbstbestimmt zu entscheiden.

Ein großer Skandal bedeutet für mich die Prostitution, wie sie in Deutschland in großem Ausmaß stattfindet. Frauen werden in Bussen aus dem europäischen Ausland hierher gekarrt. Gewalt, Nötigung und Zuhälterei sind die täglichen Begleiter dieser legalen Prostitution. Den Betroffenen fehlen meist Mittel und Kenntnisse, um aus dem System Prostitution ausbrechen zu können.

Krankmachende Beziehungen lassen Frauen Gewalt und Missbrauch erdulden.

Selbst die Entscheidung für eine Abtreibung geschieht oftmals dem Partner „zu Liebe.“

Wir brauchen mehr ermutigende Beratung (Empowerment), bessere Unterstützungsangebote und auch Gesetzesänderungen, damit Frauen wirklich selbstbestimmt leben können.

Ich freue mich über eure Unterstützung, damit ich mich für all dies als stellvertretende Bundesfrauenratsdelegierte einsetzen kann.

geboren am 09.12.1964 in Heidelberg, verheiratet, 1 erwachsener Sohn und 1 Tochter (14 Jahre)

1985-1992 Studium Deutsch und Geschichte für das Lehramt an den Universitäten Heidelberg und Mannheim

1992-1994 Ausbildung zur Steuerfachangestellten

2002-2004 berufsbegleitende Weiterbildung zur Bilanzbuchhalterin

tätig beim Steuerberater, bzw. als Bilanzbuchhalterin im Unternehmen

Grüne Vita

2002 Eintritt bei Bündnis 90/Die Grünen in Mannheim

2006 Umzug in den Rhein-Pfalz-Kreis und Wechsel des Kreis- und Landesverbands



2009-2013 Kreisschatzmeisterin

2013-2014 Kreisvorsitzende

seit 2014 Fraktionsvorsitzende im Ortsgemeinderat

seit 2018 Vorsitzende des neugegründeten Gemeindeverbands Dannstadter Höhe

seit 2019 Mitglied im Verbandsgemeinderat und im Kreistag

Grün-feministische Vita

2002-2014 engagiert im frauenpolitischen Arbeitskreis der Mannheimer Grünen

seit 2014 Mitarbeit bei der LAG Frauen Rheinland-Pfalz

2015-2017 Ersatzdelegierte zum Bundesfrauenrat

2017-2019 Delegierte zum Bundesfrauenrat

seit 2019 Ersatzdelegierte zum Bundesfrauenrat

2019-2021 Sprecherin der LAG Frauen

seit September 2021 stellvertretende Sprecherin der LAG Frauen

BFR-5 Carmen Bohlender (KV Mayen-Koblenz)

Tagesordnungspunkt: 10.3. Wahl Bundesfrauenratsdelegierte

Hier bitte die Position angeben, für die Du dich bewerben willst!

Deligierte für den Bundesfrauenrat

Liebe Freundinnen und Freunde,

hiermit bewerbe ich mich als Deligierte für den Bundesfrauenrat.



Care Arbeit – selbstverständlich und gerecht bezahlt?

Kinder groß gezogen, Familienangehörige gepflegt und dann zu wenig Rente um zu Leben?
Vereinbarung von Familie und Beruf, ist immer noch schwieg.

Frauen sind nicht nur im Alltag oft überlastet, Kindererziehung, Beruf und Pflege unserer Angehörigen, werden in unserer Gesellschaft oft als selbstverständlich angesehen. Aber ist sie das? Werden wir geschätzt dafür oder wird es als normal angesehen?

Wird diese Arbeit später bei der Rente berücksichtigt oder laufen wir Gefahr durch unsere wichtigen sozialen Aufgaben direkt in die Altersarmut ab zu rutschen, da wir dem Arbeitsmarkt nicht zur Verfügung gestanden haben?

Warum gibt es für die selbe Arbeit immer noch nicht den selben Lohn für uns Frauen?

Damit diese Fragen endlich zeitgerechte Antworten bekommen, deshalb kandidiere ich als Deligierte für den Bundesfrauenrat.

Alter : 50 Jahre

5 Kinder / 2 noch schulpflichtig

Beruf: Angestellte

Sprecherin im OV Vallendar

Fraktionsvorsitzende im Stadtrat Vallendar

Beigeordnete in der Verbandsgemeinde Vallendar

BuFi-1 Petra Zachmann (KV Speyer)

Tagesordnungspunkt: 10.2. Wahl Bundesfinanzratsdelegierte

Hier bitte die Position angeben, für die Du dich bewerben willst!

stellvertretendes sachverständiges Mitglied im Bundesfinanzrat

2019 wurde ich in den Vorstand des KV Speyer gewählt und habe 2020 die Position der Schatzmeisterin eingenommen. Mit und während Corona und als frischgebackenes Vorstandsmitglied mit einem wirklich phantastischen Vorstandsteam das Wahljahr bestritten.

Für das Schatzmeisterinnen Amt habe ich mir dafür sehr zügig und gründlich in einige neue Gebiete einarbeiten dürfen, z.B. vorneweg den Umgang mit der Sherpa, wie auch das Parteien- und Wahlrecht. Hier meine Dank an alle von unserer Landesgeschäftsstelle in Mainz und an alle Schatzmeister-Kollegen*innen, die jederzeit geduldig Fragen beantwortet haben und mich unterstützt haben, den Umgang mit der Sherpa zu erlernen. Hier gebe ich offen zu, bin ich immer noch am Lernen und fasziniert was "unsere Sherpa" alles kann.

Mit dem Willen mich weiter in die Materie einzuarbeiten, Neugierde, dem alten Wissen aus meinem Beruf und frischen Denken stelle ich mich zur Wahl.

1968 in Speyer geboren.

Nach der breitgefächerten Berufsausbildung, folgend weit über 10 Jahre Selbstständigkeit und Geschäftsleitung, dann 2016 Beginn der Ausbildung bei Landesforsten RP mit dem Abschluss zur staatlich zertifizierten Waldpädagogin 2018. Seitdem Projektleitungen im Bereich Bildung und Umwelt. Seit Mitte 2021 tätig für die Stadt Schifferstadt in Teilzeit im Bereich Kita, als interdisziplinäre Kraft.



BuFi-2 Marlon Wrasse (KV Westerwald)

Tagesordnungspunkt: 10.2. Wahl Bundesfinanzratsdelegierte

Hier bitte die Position angeben, für die Du dich bewerben willst!

Sachverständiges Mitglied im Bundesfinanzrat

Liebe Freundinnen und Freunde,

hiermit bewerbe ich mich als sachverständiges Mitglied im Bundesfinanzrat für den Landesverband.

Gerne würde ich meine Erfahrungen als Kreisschatzmeister, aus der damit verbundenen Tätigkeit im Landesfinanzrat sowie aus der stetig digitaleren Arbeitswelt einbringen, um unseren Landesverband auf Bundesebene zu unterstützen.

Die LDV im Mai vertraute mir das Amt als einer der Kassenprüfer*innen des Landesverbands an und ich erhielt die Unterstützung und die Aufgabe als stellvertretendes sachverständiges Mitglied ("Basismitglied"). Dieses Amt habe ich mit viel Interesse wahrgenommen, möchte mich weitergehend einbringen und als sachverständiges Mitglied aufrücken.

Über eure Zustimmung würde ich mich freuen.

Viele Grüße,
Marlon

Ich bin 40 Jahre alt, in Koblenz und in der Vordereifel aufgewachsen und wohne seit 2011 mit meiner Frau in Höhr-Grenzhausen im Westerwald. Wir haben zwei Töchter (8 & 6 Jahre alt).

Nach meinem Eintritt 2018 bringe ich mich seit 2019 als Schatzmeister im KV Westerwald wie im OV Höhr-Grenzhausen in der Vorstandsarbeit ein. Kommunalpolitisch bin ich als Mitglied des Verbandsgemeinderats der VG Höhr-Grenzhausen aktiv und dort u.a. im Rechnungsprüfungsausschuss tätig.

Beruflich leite ich nach einer Ausbildung zum Informatikkaufmann und mehreren Jahren im Außendienst nun eine Abteilung für IT Strategie, Architektur und Governance in der Koblenzer Industrie.



EGP-1 Laura Martín Martorell (KV Koblenz)

Tagesordnungspunkt: 10.4. Wahl EGP-Delegierte

Hier bitte die Position angeben, für die Du dich bewerben willst!

Delegierte für den nächsten Kongress der Europäischen Grüne Partei (EGP- Delegierte).

Liebe Freund:innen,

hiermit bewerbe ich mich als Delegierte für den nächsten Kongress der Europäischen Grüne Partei (EGP- Delegierte).

Ich denke unsere Demokratie immer europäisch, auch und gerade in meiner Arbeit als Stadtratsmitglied in Koblenz. Denn eine demokratische, vielfältige und bürger:innennahe EU lebt von der Stärke der Kommunen und Regionen.

Ich bin fest davon überzeugt: eine Europäische Union, die von ihren Bürger:innen aktiv mitgestaltet wird, ist möglich. Dafür muss die öffentliche Diskussion in und über Europa unbedingt gestärkt werden. Ich habe selbst mehrmals erleben dürfen wie es im Rahmen der Kongresse, Treffen und Seminare der European Green Party gerade dies vorgelebt wird. Dort finden Diskussionen statt, wo nicht die nationalen Egoismen, sondern das europäische Gemeinwohl im Mittelpunkt steht und wo aktive Partizipation großgeschrieben wird. Die EU, mit ihren Werten, muss eine aktivere Rolle in der Welt übernehmen. Dafür braucht es eine solide Basis, eine Legitimierung durch die aktive Beteiligung ihrer Bürger:innen. Nur so können die aktuellen lähmenden Blockaden strukturell überwunden werden.

Große Aufgaben können wir nur gemeinsam anpacken und davon gibt es gerade viele. Die Corona-Pandemie und die Klimakrise machen nicht an Grenzen Halt. Mobilität, Konsum und Produktion müssen auf Klimaneutralität überall in Europa ausgerichtet werden. Außerdem muss die Asylpolitik der EU grundlegend reformiert werden. Es ist ein Armutszeugnis, dass die EU es nicht gemeinsam schafft, Schutzsuchenden ein faires Asylverfahren und eine menschenwürdige Unterkunft zu garantieren. Das muss dringend angegangen werden: es darf kein Sterben an der EU-Außengrenze mehr geben! Außerdem darf die EU der Abbau von Justiz, Rechtsstaat und Demokratie in Polen und Ungarn nicht tatenlos zusehen.

Ich möchte aktiv für Europas Zusammenhalt kämpfen und würde Euch gerne bei dem nächsten Kongress der EGP vertreten. Ich spreche mehrere europäische Sprachen (Deutsch, Französisch, Englisch, Spanisch, Katalanisch) und kann mich deswegen auch gut in die Diskussionen einbringen.

Über eure Zustimmung würde ich mich sehr freuen.

Artikel im Green European Journal:

<https://www.greeneuropeanjournal.eu/a-missed-opportunity-media-reporting-of-the-european-elections/>





Ich bin 45 Jahre alt, in Barcelona (Spanien) aufgewachsen und wohne seit 2007 in Koblenz. Ich habe einen 13-jährigen alten Sohn. Beruflich bin ich Referentin der Grünen Fraktion im Landtag Rheinland-Pfalz. Ich habe Publizistik, Germanistik und Soziologie in der Johannes Gutenberg-Universität Mainz studiert. Ich war Sprecherin der LAG Europa und bin seit 2016 Mitglied des Stadtrats für die Grüne Fraktion in Koblenz.

EGP-2 Jonas Volkmann KV-Landau

Antragsteller*in: Jonas Volkmann (KV Landau)
Tagesordnungspunkt: 10.4. Wahl EGP-Delegierte

Hier bitte die Position angeben, für die Du dich bewerben willst!

EGP-Delegierter

Liebe Freund*innen,

Mein Name ist Jonas Volkmann, ich bin Mitglied im KV Landau und bin 1998 zur Welt gekommen, lange nachdem der Eisener Vorhang gefallen ist.

Ich durfte in einem friedlichen Europa aufwachsen, einem Europa mit offenen Grenzen, einem Europa in dem Krieg, wie wir ihn heute in der Ukraine erleben undenkbar war. Das glaubte ich jedenfalls lange.

Aber diese Idealvorstellung eines gemeinsamen und freien Europas hat nicht erst mit dem völkerrechtswidrigen Überfall Putins auf die Ukraine Risse bekommen. Schon lange bevor hat sich das Blatt gewendet, in der Folge der Finanzkrise 2008 wurde von den „Pleitegriechen“ gesprochen, die „unser“ Geld verprassen. Statt sich solidarisch mit den Menschen in Südeuropa zu zeigen, hat man Schuldenschnitte blockiert, Sozialleistungen gestrichen und damit förmlich den roten Teppich für antieuropäische Kräfte ausgerollt.

Die Kälte die sich in Europa ausgebreitet hat zeigte sich um zu harscher als es darum ging, Menschenleben an Europas Grenzen zu retten. Wir schauen zu, wie seit Jahren jeden Tag Menschen auf der Flucht nach Europa sterben. Schnell waren die Bilder von ertrunkenen Kindern im Mittelmeer aus den Zeitungen verschwunden, plötzlich ging es nur noch um Abschiebequoten und angeblich „illegalen Flüchtlingen“, dabei kann kein Mensch illegal sein.

Ich möchte nicht mehr zusehen, wie in Europa Zäune errichtet, Demokratien überfallen und Menschen unter abscheulichen Bedingungen in Lagern vergessen werden oder an Europas Grenzen ihren Tod finden. Es braucht eine neue Wärme in Europa, eine politische Bewegung die sich für Menschenrechte, offene Grenzen, Aufnahme von Geflüchteten und ein neues Europa einsetzt. Die Grünen Parteien Europas kämpfen einen unfassbar beeindruckenden Kampf gegen reaktionäre Kräfte in Europa, die die Uhr noch weiter zurückdrehen möchten. Aber sie können es nicht alleine schaffen.

Wir müssen auf europäischer Ebene stärker zusammenarbeiten und gemeinsam für ein menschliches, Grünes und friedliches Europa kämpfen!

Deswegen bewerbe ich mich hiermit als Delegierten für den nächsten Kongress der Europäischen Grünen Partei. Ich möchte hierbei insbesondere die Perspektiven von jungen Menschen und die der Grünen Jugend vermitteln.

Denn Jugend braucht Europa und Europa braucht die Jugend!





Ich bin 23 Jahre alt, und ich studiere seit 2018 den Zweifach-Bachelor Naturschutzbiologie und Politikwissenschaften mit dem Wahlfach Landnutzungskonflikte in Landau.

Bei der Grünen bin ich seit 2018, bei der Grünen Jugend 2 Jahre länger, dort habe ich in verschiedenen Gremien gearbeitet.

Landessprecher der Grünen Jugend Rheinland-Pfalz 2021- Heute

Beisitzer im Landesvorstand 2019-2021

Beiratsmitglied 2018-2019

Sprecher der Grünen Jugend Landau-Südpfalz 2019-2020

EGP-3 Dr. Kristin Kosche (KV Rhein-Lahn)

Tagesordnungspunkt: 10.4. Wahl EGP-Delegierte

Hier bitte die Position angeben, für die Du dich bewerben willst!

EGP-Delegierte

Liebe Freund:innen,

hiermit bewerbe ich mich bei euch erneut als EGP-Delegierte, nachdem ich das in den letzten Jahren für euch schon machen durfte (es gab allerdings keinen EGP-Kongress). Seit 2017 bin ich Sprecherin der LAG Europa und BAG-Delegierte und würde leidenschaftlich gerne unseren Landesverband auch auf einem EGP-Kongress vertreten.

Krieg in Europa war für viele von uns undenkbar, die immer nur im Frieden gelebt haben. Was dieser Angriffskrieg von Putins Russland für Europa bedeutet, ist für mich noch nicht absehbar. Ich hoffe, dass es eine schnelle Rückkehr zur Diplomatie gibt, denn dauerhaft kann diese Krise nur auf diplomatischem Wege gelöst werden.

So froh es mich gemacht hat zu sehen, wie geschlossen die EU in dieser Situation aufgetreten ist und wie hilfsbereit die Geflüchteten aufgenommen wurden und werden, so wütend machen mich die Gedanken an die Festung Europäische Union. An in Wäldern erfroren Kinder, im Mittelmeer ertrunkene Menschen. Das Geschwafel der politischen Rechten, warum Geflüchtete aus der Ukraine willkommen sind, aber PoC an der Grenze abgewiesen werden.

Wir Grüne stellen uns diesem Narrativ entgegen. Wir arbeiten auf allen Ebenen daran, dass wir in einer Europäischen Union der Menschenrechte leben, mit legalen und sicheren Wegen der Zuwanderung. Mit einem Ausbau der Erneuerbaren Energien, um uns aus der Abhängigkeit der Fossilen zu befreien. Wir wollen ein solidarisches Europa, Frauenrechte, LGBT*IQ sichere Zonen und natürlich transnationale Projekte gegen Arten- und Klimakrise.

Wichtig ist dabei eine gut funktionierende VERNETZUNG aller Grünen und fortschrittlichen Kräfte Europas. Diese müssen wir weiter ausbauen und festigen, davon bin ich überzeugt! In Deutschland fühlen wir uns immer noch als kleine Partei, aber im Vergleich zu den anderen europäischen Grünen Parteien haben wir viel erreicht und teilen das auch in der europäischen Grünen Parteienfamilie.

Meiner Meinung nach ist der EGP Congress dazu eine Möglichkeit, unsere Netzwerke weiter auszubauen. Er bietet die Möglichkeit, die Vielfältigkeit Europas zu fördern. Wir arbeiten zusammen mit anderen Grünen an grenzüberschreitenden Naturschutzprojekten, gemeinsamen Hochwasserschutz, Infrastrukturprojekten und Verwaltung. Mich würden auch mehr europäische Kulturprojekte freuen, denn Kultur verbindet.

Über eure Unterstützung freue ich mich sehr.

Politischer Werdegang:

- Seit Februar 2017 im Vorstand des KVs Rhein-Lahn, erst als Sprecherin und derzeit als Kreisgeschäftsführerin
- Seit Juni 2017 Sprecherin der LAG Europa und BAG Delegierte
- Seit Mai 2019 im Rat der Verbandsgemeinde Diez als Sprecherin der bündnisgrünen Fraktion



- Seit Mai 2019 Mitglied im Kreistag Rhein-Lahn
- Seit November 2019 Sprecherin der LAG Ökologie, Energie und Abfallwirtschaft

EGP-4 David Weis (KV Mainz)

Tagesordnungspunkt: 10.4. Wahl EGP-Delegierte

Hier bitte die Position angeben, für die Du dich bewerben willst!

Ersatzdelegierter für den European Green Party Congress

Schon lange bin ich bei den Grünen. Dort auch bei der LAG Europa, Wirtschaft, Soziales und Gesundheit (und Christen). Leider bin ich in den letzten Jahren durch meinen Beruf (Gesundheitsökonom, Arzt, Psychiater) international unterwegs und deshalb wenig in meiner Heimatstadt Mainz präsent. Aktuell in der Schweiz lebend, bin ich aber den europäischen Prozessen noch immer nahe verbunden. Insbesondere denen der Gesundheitsökonomie. Eine Position auf europäischer Ebene würde mir evtl die Gelegenheit geben mich wieder stärker aktiv zu engagieren. Ich würde mich über die Wahl freuen.



Geb: 1981

Bei den Grünen seit 2012 (LAG Europa, Wirtschaft, Soziales und Gesundheit und Christen).

Lokalpolitisch aktiv im Bürgerforum Witten: 2009-2012

Abschluss Volkswirtschaft als Dr. rer. pol: 2016

Abschluss Humanmedizin als Dr. med.: 2018

Tätigkeit als Psychiater: seit 2020

Diverse Tätigkeiten als Gesundheitsökonom (EU-Forschungsprojekte, WHO, Weltbank, Beratungsinstitute, Schweizer Entwicklungsbank): seit 2010

EGP-5 Gordon Gniewosz (KV Koblenz)

Tagesordnungspunkt: 10.4. Wahl EGP-Delegierte

Hier bitte die Position angeben, für die Du dich bewerben willst!

EGP-Ersatzdelegierte

Liebe Freund:innen,

Eine zweite Vorstellung für den nächsten Kongress der Europäischen Grüne Partei - und hier stelle ich mich selber vor, aber ich bewerbe mich ausdrücklich nur als Ersatzdelegierter für den nächsten Kongress der Europäischen Grüne Partei. Ersatz, weil wir so tolle Kandidat:innen haben, die ich unterstütze und denen ich nicht in die Quere kommen will, aber weil ich nicht möchte, dass im Falle ihrer Verhinderung unsere Delegiertenplätze verloren gehen.

Meine Vorstellung halte ich kurz: Ich bin 60 Jahre alt, in Koblenz aufgewachsen und bin Jurist. Studiert habe ich in Bonn. Seit 2019 bin ich Stadtrat in Koblenz. Dort bin ich Sprecher für Europapolitik. Auf Landesebene wirke ich mit in der LAG Europa.

Meine Familie hat polnische Wurzeln, meinem Nachnamen seht ihr das an. Ein Teil der Familie lebt in Wales, ein Teil in Belgien.

Meine Familie hat in ihrer Biografie erfahren was Krieg, Flucht und Verteilung bedeutet, welche Folgen Nationalismus hat. Mit einer solchen Familienbiografie wird man automatisch zum überzeugten Europäer.

Deshalb engagiere ich mich nicht nur bei den Grünen, sondern auch bei Pulse of Europe und dem Förderverein Mérite Européen. Entsprechend engagiere ich mich gegen Nationalismus, gegen Rechts. Für Demokratie. Deshalb sehe ich das Aufkommen der Rechtsextremen und Rechtspopulisten überall in Europa mit Sorge.

Das Thema Rechtsstaat und Demokratie - ich nenne Ungarn und Polen - in Europa liegt mir Juristen besonders am Herzen. Ihr könnt Euch vorstellen: Sie sind auch Thema in der LAG und BAG Demokratie und Recht, in denen ich mich ebenfalls engagiere

Als Jurist sehe ich auch die vielen Themenfelder, auf denen wir gemeinsame rechtliche Regelungen brauchen, so im Asylrecht, so - da habe ich einen ganz konkreten Fall begleitet - im Europäischen Vereinsrecht.

Und gerade die aktuellen großen politischen Herausforderungen - Themen, die uns allen und mir persönlich wichtig sind - Sicherheit und Verteidigung, Klima, Mobilität - sind sinnvoll nur europäisch zu lösen. Das Thema der gemeinsamen europäischen Sicherheit und Verteidigung ist durch Putins Krieg in der Ukraine in den Vordergrund gerückt.

Über eure Zustimmung würde ich mich sehr freuen.

Euer Gordon Gniewosz

1961 in Koblenz geboren

1992 Zweites juristisches Staatsexamen



seit 2019 Mitglied des Stadtrats in Koblenz, dort Sprecher für Europapolitik, daneben auch Sprecher für Hochschulfragen und Sprecher für Kriminalprävention und Ordnung

Mitglied der LAG Europa, der LAG Demokratie & Recht, der LAG Hochschule & Wissenschaft,
Delegierter zur BAG Demokratie & Recht

Mitinitiator von Pulse of Europe in Koblenz, Mitglied des Mérite Européen Förderkreis Deutschland e.V.

LRat-1 Daniel Köbler (KV Mainz)

Tagesordnungspunkt: 10.1. Wahl Länderratsdelegierte

Hier bitte die Position angeben, für die Du dich bewerben willst!

Länderratsdelegierter

Liebe Freund*innen,

mit der Regierungsbeteiligung auf Bundesebene haben wir GRÜNE die historische Chance ergriffen endlich einen politischen Aufbruch in Deutschland zu organisieren. Für mich war es etwas ganz besonderes, die dafür notwendigen Koalitionsverhandlungen beim vergangenen Länderrat in Berlin mit auf den Weg bringen zu dürfen. Umso mehr hat es mich gefreut, dass wir Rheinland-Pfälzer*innen mit Anne Spiegel im neuen Bundeskabinett stark vertreten sind.



Die Erwartungshaltung, gerade an uns GRÜNE, ist sehr hoch. Zurecht! Haben doch Unions-Bundesregierungen in den vergangenen 16 Jahren viel zu wenig getan, um die Klimaziele zu erreichen. Steffi Lemke und Robert Habeck legen als zuständige Minister*innen bereits gut vor. Allerdings müssen wir uns auch ehrlich machen: Koalitionen ohne Kompromisse gibt es nicht. Nach zwölf Jahren Ampel-Erfahrung auf kommunaler Ebene und 10 Jahren Koalitionserfahrung im Land Rheinland-Pfalz (davon fünf Jahre Ampel), sage ich aber auch: Wir dürfen den Kompromiss nicht zum GRÜNEN Inhalt werden lassen!

Ja, die neue Bundesregierung muss eine Klimaregierung werden. Aber als sozialpolitischer Sprecher der Landtagsfraktion ist mir auch wichtig, dass die neue Regierung eine Politik für mehr Teilhabe, Inklusion und soziale Gerechtigkeit in Deutschland macht.

Ökologie und Gerechtigkeit gehören für mich untrennbar zusammen. Und ich will weiter dafür kämpfen, dass wir GRÜNE die soziale Gerechtigkeit auch in der neuen Bundesregierung zu unserem Thema machen. Das dürfen wir nicht der SPD überlassen!

GRÜNE Politik funktioniert ganzheitlich über alle Ebenen: von der Kommune bis nach Europa. Als direkt gewählter Ortsvorsteher, stellvertretender Vorsitzender des sozialpolitischen Ausschusses im Landtag und mit nunmehr 13 Jahren Erfahrung im Länderrat des Bundesverbandes will ich diese Perspektiven gerne auf Bundesebene weiter einbringen und freue mich über Euer Unterstützung.

www.daniel-koebler.de

Mobil: 0178/5151122

*3. April 1981, 3 Töchter

Politikwissenschaftler

seit 2011 Mitglied des Landtags

seit 2016 stv. Vorsitzender des sozialpolitischen Ausschusses

2011-2016 Fraktionsvorsitzender

seit 2019 Ortsvorsteher Mainz-Oberstadt

seit 2004 Mitglied des Mainzer Stadtrats

seit 2008 (Ersatz-)Delegierter Länderrat

2008-2011 Landesvorstandssprecher GRÜNE RLP

LRat-2 Claudia Laux (Kreisverband Ahrweiler)

Antragsteller*in: Claudia Laux (KV Ahrweiler)

Tagesordnungspunkt: 10.1. Wahl Länderratsdelegierte

Hier bitte die Position angeben, für die Du dich bewerben willst!

stellvertretende Länderratsdelegierte

Mit diesen Eigenschaften

- Offen und ehrlich
- Großes Einfühlungsvermögen
- Direkt und konsequent
- Hohes Engagement
- Durchsetzungsfähigkeit
- Voller Elan und Lebensfreude



möchte ich mich zukünftig wieder für unseren Landesverband als stellvertretende Länderratsdelegierte der Parteibasis einsetzen.

Politische Ziele

- Nachhaltig wirtschaften
- Menschen sozial absichern
- Kunst & Kultur unterstützen
- Erneuerbare Energien mehr fördern
- Klima- und Umweltschutz stärken
- EU-einheitliche Umsatzsteuergesetzgebung
- Abfall- bzw. Kreislaufwirtschaft verbessern

Politische Erfahrung

- Seit 1996 Mitglied Bündnis 90/ Die Grünen
- Mitglied in verschiedenen LAGen
- Delegierte in den BAGen Wirtschaft &

Finanzen und Ökologie seit 2007

- stellv. Sprecherin der BAG Ökologie seit 2019
- Verbandsgemeinderätin Wittlich-Land seit 2017
- Netzwerk Grünes Grundeinkommen seit 2007
- Delegierte bzw. stellv. Delegierte Länderrat (2006 - 2012)
- Am 13. April 2010 zur Gründungsvorsitzenden des OV Bad Breisig gewählt

Aktiv bin ich für GRÜN unterwegs in den sozialen Medien auf Facebook, Instagram und Twitter. In den letzten zwei "Corona"-Jahren hat sich gezeigt, wie wichtig eine gut ausgebaute Internet-Infrastruktur z.B. auch für unsere politische Arbeit ist. Anstatt zig Kilometer zu Sitzungen zu fahren, treffen wir uns in Videokonferenzen und halten wie dieses Wochenende Delegiertenversammlungen online ab.

..... "Wenn wir den Klimawandel nicht stoppen, werden wir und vor allem unsere Kinder, die Möglichkeit verlieren, ein Leben in Freiheit und Sicherheit zu führen." so Stefan Krug, Greenpeace - wie Recht er doch hat, erfahren wir spätestens jetzt durch die Auswirkungen des Kriegs in der Ukraine.

Mit den Gedanken bei all den Menschen in der Ukraine, lasst uns alle an einer besseren, friedlichen und intakten Welt arbeiten, sie – und ihre Menschen sind alle Anstrengungen wert.

Herzlichst, Eure



Claudia Laux, KV Ahrweiler, OV Bad Breisig

www.ClaudiaLaux.de

- Drei Kinder (22, 26 und 28 Jahre alt)
- 1966 geboren in Neuwied
- 6 Jahre Grundschulzeit (Berlin)
- 10 Jahren an der Mosel, davor 20 Jahre im Kreis AW
- seit 1982 in der Finanzverwaltung, ab 2022 Betriebsprüferin beim Finanzamt AW
- allgem. Fachhochschulreife

Ehrenamtliches Engagement in der Kinder- u. Jugendarbeit, ökologischer Landbau,
Erwachsenenbildung, Konzertveranstaltungen, Bürgerfernsehen

Hobbys: Singen, Tanzen, Reisen, Fotografieren

LRat-3 Jutta Paulus (KV Neustadt/Weinstraße)

Antragsteller*in: Jutta Paulus (KV Neustadt/Wstr)

Tagesordnungspunkt: 10.1. Wahl Länderratsdelegierte

Hier bitte die Position angeben, für die Du dich bewerben willst!

Stv. Delegierte für den Länderrat

Liebe Freundinnen und Freunde,

unser „kleiner Parteitag“, der Länderrat, ist in Zeiten grüner Regierungsbeteiligung wichtiger denn je. Debatten und Entscheidungen können nicht immer auf die jährliche Bundesdelegiertenkonferenz warten. Dafür braucht es ein demokratisch legitimiertes Gremium, das die Stimmen aus den Ländern und Kommunen bündelt und genau die lebhaften Diskussionen führt, die zu unserer grünen DNA gehören. Angesichts der großen Herausforderungen, mit denen wir insbesondere in den Bereichen Ökologie-, Energie- und Klimapolitik konfrontiert sind, braucht es diesen Raum, in dem unterschiedliche Sichtweisen und Erfahrungen zusammen kommen. Und es ist wichtig, dass dieser Raum möglichst vielfältig ist. Dass der ländliche Raum ebenso vertreten ist wie die Großstadt, die kommunale Ebene ebenso gehört wird wie die europäische. Wir werden in den kommenden Jahren immer wieder mit schwierigen Entscheidungen konfrontiert sein, das gehört ohnehin zu einer Regierungsbeteiligung dazu. Auch wenn uns die aktuelle geopolitische Lage in Atem hält – sie wird vermutlich leider nicht die letzte Krise sein, mit der wir umgehen müssen. Ich möchte meine rheinland-pfälzische und auch meine europäische Sicht in den Länderrat einbringen und dazu beitragen, dass wir kluge und abgewogene Entscheidungen treffen.



Seit 2013 vertrete ich unser schönes Rheinland-Pfalz in verschiedenen grünen Gremien auf der Bundesebene. Ich habe als Delegierte in den BAGen Energie und Ökologie mitgearbeitet, als Eure Landesvorsitzende im Bund-Länder-Treffen mitgewirkt, und auch im Parteirat war ich für zwei Jahre aktiv. 2016 habe ich auf Landesebene an den Koalitionsverhandlungen teilgenommen, und im letzten Jahr auf der Bundesebene. Seit 2019 vertrete ich Euch im Europäischen Parlament und kämpfe dort für eine ambitionierte Energie- und Klimapolitik und ein entschlossenes Vorgehen gegen das Artensterben. Ich habe stets mein Bestes getan und Euer Vertrauen hoffentlich nicht enttäuscht.

Ich würde mich sehr freuen, wenn Ihr mich als Ersatzdelegierte für den Länderrat wählt.

Eure Jutta

Geboren 1967 in Gießen (Hessen), Studium in Marburg 1986 – 1990, seit 1990 wohnhaft in Rheinland-Pfalz. Von Beruf bin ich Pharmazeutin (approbierte Apothekerin) und war 1999 - 2017 im Qualitätsmanagement (Labor, Forschungsinstitut, Krankenhaus) tätig; teils selbstständig, teils als Angestellte.

2017 - 2019 Landesvorsitzende, seit 2019 im Europaparlament.

Zwei wunderbare erwachsene Kinder (30 und 27 Jahre alt).

LRat-4 Misbah Khan (KV Bad Dürkheim)

Tagesordnungspunkt: 10.1. Wahl Länderratsdelegierte

Hier bitte die Position angeben, für die Du dich bewerben willst!

Delegierte für den Länderrat

Liebe Freund*innen,

ich bewerbe mich bei euch um den Delegiertenplatz für den Länderrat.

Ich möchte gerne eine unserer rheinland-pfälzischen Stimmen sein, die sich im Länderrat also in unsere parteiinterne Vernetzungsebene zwischen Bundespartei, Fraktionen und den Landesverbänden einbringt. Ich möchte unsere Perspektive als kleiner, ländlicher - und dennoch erfolgreich regierender Landesverband einbringen.

Die letzten Jahre waren im Besonderen geprägt von existenziellen, globalen Krisen und Herausforderungen. Wir merken immer wieder die stetig voranschreitende Klimakrise, das Aufflammen gewalttätiger Auseinandersetzungen vielerorts auf der Welt, die Destabilisierung der Demokratien durch Fake-News und Cyberangriffe und die Delegitimierung unserer liberaldemokratischen Werte. Unser Anspruch ist es, unser Prinzip der vorausschauenden Politik als Grundpfeiler unserer Politik zu leben. Das fällt in Anbetracht der aktuellen Situation schwer. Ich möchte gerne die Debatten über die notwendigen, einschneidenden Veränderungen und überfälligen Reformen in diesem Gremium begleiten.

Mehr zu mir und meiner Bewerbung werde ich euch mündlich vorstellen.

seit 2021 Mitglied des Bundestags
scheidende Landesvorsitzende (2019-2022)
seit 2008 Mitglied des KV Bad Dürkheim

*1989 in Karachi, Pakistan
Politikwissenschaftlerin
Vorstand Wertzeug e.V. - Verein für Demokratiebildung

